


**Vita HANNELORE ELSNER**

Die Schauspielerin trägt nur zufällig denselben Namen wie die Dichterin.

- **Geboren 1944 in Burghausen**  
Jugend in Oberbayern, Schauspiel-  
schule in München. Anfang der  
60er erste Bühnen- und TV-Rollen
- **Wichtige Filme:**  
„Die Reise nach Wien“ (73), „Ber-  
linger“ (75), „Kaminsky“ (85), „Die  
Kommissarin“ (TV-Serie ab 94),  
„Das Mädchen Rosemarie“ (96)
- **Mutter eines Sohnes**  
aus der Verbindung mit Dieter We-  
del. Liert mit Alf Brustellin († 81),  
Bernd Eichinger. Ehen mit Gerd  
Vespermann (64–66), Uwe Cas-  
tensen (seit 93, wieder getrennt)

# Drugs & Revolution

**Spurensuche: Hannelore Elsner spielt Gisela Elsner – „Die Unberührbare“. Deren Sohn hat die Tragödie der Dichterin inszeniert**

**IM TEUFELSKREIS**  
der falschen Träume:  
Hannelore Elsner  
entdeckt fürs Kino  
das traurige Leben  
der Gisela Elsner neu  
– dort heißt diese  
Hanna Flanders

**FOCUS:** Kinorollen für Frauen jenseits der 40 gibt es ja nicht zuhauf. Wenn man das Glück hat, eine angeboten zu bekommen, wirkt es dann nicht erst mal wie ein Affront, dass es dabei um jemanden geht, der tabletten-, nikotin- und alkoholabhängig ist und zudem depressiv und vereinsamt?

**Elsner:** Es gibt auch ganz Junge, die tabletten- und alkoholsüchtig und völlig im Arsch sind. Nein, so war das gar nicht. Gut, ich kann ja nicht sagen, dass ich davon begeistert war, dass das so eine kaputte Frau ist. Mich faszinierte einfach die ganze Ausstrahlung des Films – beim Drehbuch etwa stimmte jedes Wort.

**FOCUS:** Als Sie „Die Unberührbare“ erstmals auf der Leinwand sahen, sind Sie angeblich erschrocken, „wie viel Drama“ in dem Film steckt...

**Elsner:** Natürlich. Ich habe manchmal fast keine Luft mehr gekriegt, ich hatte ja nie Muster angesehen.

**FOCUS:** Sie sind aber nicht erschrocken über all das Unglück der

Welt, das dieser Hanna Flanders widerfährt, deren Schicksal dem Leben der Schriftstellerin Gisela Elsner nachempfunden ist?

**Elsner:** Davor hätte ich erschrecken sollen?

**FOCUS:** Wenn man das dann auf der Leinwand so komprimiert sieht...

**Elsner:** Nee. Ich war begeistert. Muss ich ehrlich sagen. Und ich habe es einfach immer wieder erlebt, dass ich alles Mögliche gedacht, gefühlt, gespielt habe, und dann, als ich's gesehen habe, fehlte mir so viel. Ja, und hier war ich geradezu glücklich. Wie auch beim Dreh. Das kann man sich gar nicht vorstellen, so ein Drama, so was Tragisches die ganze Zeit, und es war aber trotzdem so leicht – ach, es war eine Stimmung wie ganz früher.

**FOCUS:** Sie müssten ja eigentlich Gisela Elsner in Ihrer Münchner Zeit mal über den Weg gelaufen sein.

**Elsner:** Eigentlich, bin ich aber komischerweise nicht. Ich kannte schon ▶

## GISELA ELSNER

Die Schriftstellerin, Jahrgang 37, nahm sich 92 in einer Münchner Klinik das Leben.

### ■ Durchbruch mit dem Romandebüt

„Die Riesenzwerg“ (64). In zehn Büchern attackierte sie die „scheinheilige Welt der neureichen Spießer“. Lebte in Starnberg, Frankfurt, Rom, London, Paris, Hamburg, New York, Berlin und München

### ■ Der Regisseur Oskar Roehler,

Jahrgang 1959, stammt aus der Beziehung mit dem Autor und Lektor Klaus Roehler († 2000).

